

Bericht Santichlausenaktion 2008

Das ist mein erster Santichlausenbericht.

Wie ihr wahrscheinlich wisst, hat Alois an der letzten Jahresversammlung den Wunsch geäußert, das Amt des Obersantichlaus abgeben zu können.

Nach langem Zögern habe ich zugesagt. Ich wusste, dass dieses Amt nicht auf die Schnelle machbar ist.

Alois hatte mir aber versichert, dass er mir tatkräftig als Santichlaus und Materialwart zur Verfügung stehen werde.

Ich habe also zugesagt, obwohl – ich gebe das offen zu – ich nicht der beste Organisator bin.

Alois hat mir den Einstieg mit seiner akribischen Vorarbeit relativ einfach gemacht. Vielen Dank Alois.

Der von Alois in einem seiner letzten Berichte erwähnte Umzug des Materials ins neue Gemeindehaus ist vollzogen worden, und das Material kann entsprechend aufbewahrt werden.

Die Gewänder wurden von Alois und mir vor einiger Zeit versorgt und sie waren grösstenteils in einem guten Zustand.

Es ist aber nicht zu übersehen, dass im Bereich Kostüme Investitionen getätigt werden müssen. Deshalb wurde ein ansehnlicher Betrag für diesen Zweck in die Chlausenkasse eingelegt.

Auch ich habe mich natürlich auf der Suche nach Santichläusen und Schmutzlis der elektronischen Möglichkeiten, der E-Mail, bedient.

Ich war mit der Umfrage relativ früh dran. Aber wie ich dies in meinem Aufruf erwähnt hatte, erledige ich meine Arbeit nicht gerne auf den letzten Drücker.

In der Oberbaselbieter-Zeitung haben wir wieder zweimal ein Inserat platziert.

Ein Teil an einem Santichlausbesuch interessierter Leute haben ihre Anmeldung über das Inserat eingereicht, andere wurden von der Gemeindeverwaltung an uns weitergeleitet.

Walter Ruppen stellte seine Telefonnummern für die Anmeldungen wiederum zur Verfügung. Vielen Dank Walter.

Der Preis für einen Chlausbesuch wurde bei Fr. 25. -- pro Familie belassen.

Allerdings werde ich das Inserat das nächste Mal klarer formulieren, sodass allen klar ist, dass der Preis pro Familie erhoben wird. Somit können bei den Anmeldungen keine Diskussion entstehen.

Die Routeneinteilung fand am 4. Dezember im Rest. Schwyzerhüsli statt.

Dieses Jahr haben wir wieder ca. 60-65 Familien besucht.

Die genaue Anzahl kann ich nicht nennen, da wir einige Gruppen hatten, wo man die Anzahl der Familien nicht genau eruieren konnte. In diesen Fällen wurde ein Pauschalbeitrag ausgehandelt.

Wir hatten aber im Vergleich zum Vorjahr etwas weniger Besuche zu verzeichnen.

Woran das liegt kann ich nicht sagen. Ein Grund ist sicherlich, dass die Kinder etlicher Familien die dieser Tradition bis heute treu geblieben sind, in ein Alter gekommen sind, wo sie nicht mehr an den Mann mit Bart und roter Kutte glauben.

Um zu verhindern, dass noch weniger Anmeldungen eingehen, müssen wir in meinen Augen nebst dem Inserat auch mit andern Mitteln arbeiten.

In der heutigen Zeit, wo beinahe in jedem Haushalt ein Computer mit Internetanschluss existiert, müsste man zwingend diese Möglichkeit auch nutzen, um auf den Santichlausbesuch aufmerksam zu machen.

So schwebt mir vor, sowohl auf der HP der MRG ein Hinweis und auf der HP der Gemeinde einen Link zu setzen. Immer vorausgesetzt die Gemeinde bietet Hand dazu. Dann sollte es den Familien möglich sein, das Anmeldeformular herunterzuladen, allenfalls sogar On-

line ausfüllen, und zu guter letzt an den Verantwortlichen weiterleiten zu können. Ich werde die entsprechenden Gespräche noch führen.

Das „Chlauseznacht“ fand nach getaner Arbeit im Kirchgemeindezentrum statt.

Alois hatte gekocht, und zudem die gute Idee, nicht nur die Chläuse und Schmutzlis, sondern auch deren Partnerinnen einzuladen.

Diese hatten eine riesige Freude und verdankten die Einladung mit einem grossen Applaus.

Auch ich persönlich finde dies eine gute Sache. Denn wie in vielen Vereinen, sind die Partnerinnen immer dann willkommen, wenn es um's Arbeiten geht. Auf diesem Weg konnte man zumindest einem Teil der Frauen ein kleines Dankeschön weitergeben. Dem Koch Alois und seinem Team (Maria Hilber und Regina Polsini), vielen herzlichen Dank. Die beiden Frauen hatten übrigens die Tische wiederum wunderbar dekoriert.

Es gab auch ein paar Jubiläen zu feiern.

Für 10-maliges Mitwirken wurden Thomas Hasler, Rolf Hintermann und Peter Vogt geehrt. Ihnen wurde ein guter Tropfen Wein übergeben, und für Ihr Mitwirken im Namen der ganzen MRG gedankt.

Als neuen Schmutzli konnten wir Damian Oliver und Adrian Schärer (Feuerwehr Gelterkinden, dank der Initiative von Reto Kunz) gewinnen.

Ein ganz spezieller Anlass war für die beiden Santichläuse Alois Hilber und René Wälte der „Winter-Gwärb-Sunndig“.

Waren die beiden doch an diesem Sonntag mit einem leibhaftigen Esel unterwegs, der zudem absolut keine Macken hatte, und entsprechend gelassen die Streicheleinheiten der Kinder und die „Fotosessions“ über sich ergehen liess.



Der Reingewinn der Chlausenaktion konnte am 29.01.09 dem Leiter des Kinderheims Sommerau, Georg Krieg, übergeben werden. Allen die mitgewirkt haben danke ich nochmals ganz herzlich.

Also dann bis zum 6. Dezember 2009.

Der Obersantichlaus
Mario Polsini

09/02/2009